

# Presseinformation

An die  
Vertreterinnen und Vertreter  
der Medien

1. Oktober 2015  
Nr. 114

## Wissenschaftsminister Boris Rhein:

### **Landesregierung ermöglicht Neubau der Hochschule für Gestaltung in Offenbach**

#### **100 Millionen Euro aus dem HEUREKA-Programm für Neubau an der Hafeninsel**

Wiesbaden/Offenbach. Wissenschaftsminister Boris Rhein hat heute bekannt gegeben, dass die Landesregierung den Hochschulneubau der Hochschule für Gestaltung an der Hafeninsel in Offenbach ermöglicht. Das ist ein Ergebnis der Hochschulleitertagung vom Mittwoch, bei der gemeinsam mit den 13 hessischen Hochschulen die Zukunft des Hochschulbaus in Hessen beraten und die Verteilung der HEUREKA-Mittel an die Hochschulen für den Zeitraum von 2021 bis 2026 festgelegt wurde – dem sogenannten „HEUREKA II“-Programm.

**Wissenschaftsminister Boris Rhein:** „Mit der Verlängerung und Aufstockung des Hochschulbau-Investitionsprogramms HEUREKA haben wir die Chance, neue Investitionsschwerpunkte zu setzen. Hiervon soll insbesondere auch die Hochschule für Gestaltung in Offenbach profitieren. Insgesamt stehen ihr jetzt 100 Millionen Euro für den Neubau an der Hafeninsel zur Verfügung. Wir stehen mit unseren Planungen natürlich noch ganz am Anfang. Darüber hinaus ist es das Ziel der Landesregierung, die insgesamt beste und wirtschaftlichste Lösung für die Hochschule zu entwickeln. Aber ich hoffe, dass es uns nun mit der gesicherten Finanzierungsperspektive gemeinsam mit der Stadt Offenbach

gelingt, der Hochschule für Gestaltung einen Neubau an der Hafinsel und damit den dringend benötigten Ausbau zu ermöglichen.“

**Professor Bernd Kracke, Präsident der Hochschule für Gestaltung:** „Die HfG Offenbach ist sehr glücklich über die Entscheidung des Landes. Ein Gesamtneubau ist die beste Lösung zur Positionierung von Lehre und Forschung der HfG in der internationalen Hochschullandschaft. Auch für die Region ist das eine wichtige Entwicklung, die die Attraktivität Hessens bzw. des Rhein-Main-Gebiets als Kreativstandort enorm verstärkt.“

Grundlage dafür sind 90 Millionen Euro aus der Verlängerung des Hochschulbau-Investitionsprogramms HEUREKA, das die Landesregierung in diesem Zusammenhang um eine Milliarde Euro aufgestockt hat. Hinzu kommen zehn Millionen Euro aus dem Budget der laufenden HEUREKA-Programmphase.

**Wissenschaftsminister Boris Rhein:** „Mit HEUREKA hat die Landesregierung seit 2008 die Hochschulinfrastruktur in einer Art und Weise vorangebracht, die deutschlandweit ihresgleichen sucht. Dass sich die Landesregierung entschlossen hat, trotz der anstehenden finanziellen Herausforderungen der Schuldenbremse bereits heute ein zweites HEUREKA-Programm mit einer weiteren Milliarde Euro aufzulegen, zeigt, dass wir den Hochschulen verlässliche Rahmenbedingungen auch in schwierigen Zeiten bieten wollen.“